Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1900

59 (10.3.1900)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 59. Erscheint täglich. Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld. Samstag den 10. März Einrückungsgebühr per viergespaltene Zeile 9 Pf. Inserate erbittet man bis spätestens 10 Uhr Vormittags. 1900.

Aufruf

für die Errichtung eines nationalen Denkmals zum Gedächtniß Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta.

Zehn Jahre sind seit dem Hinscheiden Ihrer Majestät der Höchstseligen Kaiserin Augusta verflossen. Das Andenken an die erste Kaiserin des neu erstandenen Deutschen Reiches lebt in den Herzen Aller, welche der Verewigten näher getreten, unverwelklich weiter. Die Wirksamkeit Höchstihres von Gott gesegneten Waltens auf allen Gebieten der nationalen geistigen Interessen, wie der Wohlfahrtspflege des Deutschen Reiches ragt als ein dauerndes Denkmal für alle Zeiten hervor. Die Bethätigung Höchstihrer erhabenen und verständnißreichen Theilnahme an dem Geschick der Völker im Krieg wie im Frieden bildet ein bleibendes Band zwischen den Nationen.

In der Empfindung, daß die Gewähr dieses allen Deutschen theueren Andenkens auch den künftigen Geschlechtern in einem sichtbaren Zeichen der Treue und Dankbarkeit überliefert werden soll, haben sich Viele geeinigt und den Gedanken gefaßt, der Höchstseligen Kaiserin in ihrer Vaterstadt Weimar ein nationales Denkmal zu errichten. Zur Verwirklichung dieser Absicht hat sich unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen und mit der Zustimmung Seiner Majestät Kaiser Wilhelms II. ein Komitee in Weimar gebildet. Das Denkmal soll in der Form einer Kaiserin Augusta-Gedächtnißkirche und eines dieser gegenüber aufgestellten Marmor-Standbildes Ihrer Höchstseligen Majestät errichtet werden.

In der Ueberzeugung, daß ein Aufruf zu diesem Unternehmen auch in unserem Heimathlande einen vollen Anklang in weiten Kreisen finden wird, sind die Unterzeichneten zu einem Landes-Ausschuß für das Großherzogthum zusammengetreten. Die nahen Beziehungen, welche unser Durchlauchtigstes Fürstenhaus mit Ihrer Höchstseligen Majestät verbinden, die reichen Anregungen, welche unsere engere Heimath dem Walten und Wirken der ersten Deutschen Kaiserin verdankt, die innige Theilnahme, welche die Verewigte den Geschicken und Bestrebungen unseres Landes stets gewidmet und bewährt hat, geben dieser Ueberzeugung ein besonderes herzliches Gepräge. Von ihr geleitet wenden sich die Unterzeichneten an das ganze Badische Land mit der ergebensten Bitte, dem nationalen Unternehmen der Errichtung eines Kaiserin Augusta-Denkmals sich durch eine Spende förderlich erweisen zu wollen.

Der Landesausschuß steht unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und wird von den Unterzeichneten gebildet.

Zum Empfang der Gaben hat sich die Rheinische Kreditbank in ihrer Filiale zu Karlsruhe als Haupteinzahlungsstelle, in ihrer Centralstelle zu Mannheim und in den übrigen Filialen des Landes in freundlicher Weise bereit erklärt. Das Ergebniß der Sammlung wird s. Zt. veröffentlicht werden.

Karlsruhe, 9. März 1900.

Staatsminister Geheimrath Dr. Nokk, Vorsitzender.
R. v. Chelius, Kammerherr und Geheimer Kabinetsrath Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, Geschäftsführer.

Graf v. Andlaw-Homburg, Oberhofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs; Freiherr v. Babo, Kammerherr und Geheimer Legationsrath, Vorstand des Geheimen Kabinets; Geheimrath Dr. Bäumler, Freiburg i. B.; Freiherr v. Berckheim, Oberschloßhauptmann, Weinheim; Freiherr Franz von Bodman, Vice-Präsident der Ersten Kammer der Landstände; Freiherr Ferdinand v. Bodman, Geheimerath, Großherzoglich Badischer Gesandter, München; v. Brösigke, Generalleutnant und Kommandant von Karlsruhe; Ph. v. Chelius, Kammerherr und Geheimerath; Dr. Doll, Prälat a. D.; Freiherr von Edelsheim, Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin; Staatsrath Eisenlohr, Generaldirektor der Staatseisenbahnen; Geheimerath Dr. Kuno Fischer, Heidelberg; Oberbürgermeister Gönner, Präsident der Zweiten Kammer der Landstände, Baden-Baden; Geheimer Regierungsrath Haape, Großh. Amtsvorstand, Baden-Baden; Geheimerath Dr. Kußmaul, Heidelberg; Freiherr von Marschall, Geheimerath und Kammerherr; Dr. Nicolai, Präsident der General-Intendanz der Großh. Zivilliste; Generalkonsul Reiß, Mannheim; Geheimerath Sachs, Generalsekretär des Badischen Frauenvereins; Sanitätsrath Dr. Schliep, Baden-Baden; Oberbürgermeister Schnetzler; Geheimerath Schüle, Illenau; Oberst z. D. Stiefbold, Vorsitzender des Landesvereins vom Rothen Kreuz; Geheimerath Dr. Wagner; Geheimerath Dr. Wendt, Direktor des Gymnasiums Karlsruhe; v. Weech, Kammerherr und Geheimerath, Direktor des General-Landes-Archivs; v. Winning, Generalleutnant z. D., stellvertret. Vorsitzender des Landesvereins vom Rothen Kreuz.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 9. März. Der Karlsruher Künstlerbund beschloß einstimmig die Absendung einer Zustimmungskundgebung an den Bildhauer Professor Eberlein in Berlin, Leiter der Protestkundgebung gegen die lex Heinze, verbunden mit dem Dankesausdruck für die kräftige Initiative in Sachen der gesammten deutschen Kunst, desgleichen eine Zustimmungs- und Dankeskundgebung an Hirth-München.

§ Durlach, 10. März. Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, findet morgen Sonntag, den 11. März 1900, Nachmittags 4 Uhr, in der Festhalle ein Streich-Conzert durch die Kapelle des 2. Bad. Dragoner-Regiments Nr. 21, welches in Bruchsal garnisonirt, statt. Es ist dies das erste Mal, daß die Kapelle hier konzertirt, und ist deshalb um so mehr zu wünschen, daß die Betheiligung von Seiten des Publikums eine große ist, da, wie man hört, die Kapelle unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Johannes sehr tüchtig sein soll.

* Durlach, 10. März. Wie uns mitgetheilt wird, wurde die Wasch- und Bleichanstalt der Geschwister Schmutz dahier um die Summe von 71 000 Mk. an eine Mannheimer Firma verkauft.

Feuilleton. 59)

Schatten der Vergangenheit.

Roman von E. Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Es war ein finsterer, verschlossener Gesell, der die Menschen nicht brauchte, für die Wilderer der Gottseibeiuns in Person war, und nur einen einzigen Menschen liebte er, nämlich Kurt von Hallenberg, den Sohn seines Freiherrn, an dem er mit der Liebe und Treue eines Hundes gehangen.

Als dieser das Weite suchen mußte und sogar steckbrieflich verfolgt wurde, da schwor Brander der ganzen Menschheit Rache, die er seiner grausamen Natur nach, wo sich ihm irgend die Gelegenheit dazu bot, auch sicherlich ausführte.

Als Kurt, auf den er jetzt jene Liebe und Anhänglichkeit übertragen hatte, obwohl der kalte und hochmüthige Charakter desselben jede Annäherung streng zurückwies, vor dem Häuschen hielt, die Hunde anschlugen und sich wie wild auf Pferd und Reiter stürzen wollten, tauchte Brander plötzlich mit einem gellenden, gebieterischen Pfiff aus dem Dunkel des Waldes auf.

„Wollt ihr Racker kuschen?“ herrschte er die Köter an, die sofort winselnd zurückkrochen.

„Ich bin's, Brander!“ sagte Kurt halblaut, „habe mit Euch zu reden, könnt Ihr mein Pferd unterbringen?“

„Ah, gnädigster Herr, wie mich das freut,“ erwiderte der Aufseher, „habe Sie wohl gesehen, aber in der Dunkelheit nicht erkannt. Will sogleich für das Pferd sorgen, wenn der gnädige Herr sich herunter bemühen will.“

Kurt schwang sich aus dem Sattel.

„Sind wir drinnen bei Euch ungestört, Brander?“ fragte Kurt weiter.

„Ganz ungestört, gnädiger Herr, die Hunde halten Wache und meine Wirthschafterin ist stocktaub.“

Kurt wartete, bis jener das Pferd in einem Stall untergebracht hatte und zu ihm zurückkehrte. Drinnen in der durch eine trübe Lampe erhellten Stube saßen diese beiden so verschiedenartigen Männer einander gegenüber.

Der sonst so stolze, unnahbare Baron erzählte dem gespannt aufhorchenden Aufseher die Geschichte der letzten Tage, den Raub des für ihn so kostbaren landesherrlichen Schreibens und den Schimpf, den er von dem Räuber erlitten.

Als Brander das Heftpflaster in dem Gesichte seines jungen Herrn erblickte, stieß er einen Laut thierischer Wuth aus.

„Sie schossen den Hund nicht nieder? — Er lebt noch?“ fragte er mit heiserer Stimme.

„Ach, ging denn das mit dem Polizeimeister zur Seite?“ seufzte Kurt, „dann wäre natürlich Alles zu Ende gewesen!“

„Sie werden sich aber mit ihm schlagen oder schießen, wie es bei den vornehmen Herren Mode ist,“ fuhr Brander grollend fort, „nicht wahr, gnädigster Herr.“

„Das heißt, dann bin ich der Todte, mein lieber Brander!“ erwiderte Kurt, „er kommt aus Amerika, wo er bei den Wilden das Schießen und Hauen gelernt hat.“

„Hm, dann bin ich noch da,“ sprach Brander leise, „ich fürchte keinen auf der Welt, und freue mich, wenn ich eins von diesen Raubthieren niederknallen kann, das heißt,“ setzte er auflachend hinzu, „hübsch aus dem Hinterhalte, gnädigster Herr! — Der Hieb da brennt auch in meinem Gesicht, und daß er gerächt wird, ist keine Frage mehr. Wo kann man diesen Räuberhauptmann antreffen?“

„Er reist morgen mit dem Fünfuhrzuge ab.“

„Sie wissen das bestimmt, gnädigster Herr?“

„Ganz bestimmt, Ihr könnt Euch denken, daß ich um diese Stunde nicht umsonst zu Euch gekommen bin, Brander!“

„Freilich, und es freut mich unbändig, gnädiger Herr! Kann mir auch denken, daß der Plan schon fertig ist. Natürlich reise auch ich mit dem Zuge —“

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

* Freiburg, 10. März. Am deutschen Jubiläumspilgerzug nach Rom, dessen Abgang von hier als Sammelpunkt nunmehr bestimmt auf Montag den 30. April Morgens früh festgesetzt ist, wird sich auch Erzbischof Nörber betheiligen. Außerdem steht noch die Theilnahme des Bischofs von Limburg in sicherer Aussicht. Die Ankunft des Zuges in Rom erfolgt am Abend des 3. Mai.

— Die Uebungen des Beurlaubtenstandes werden in diesem Jahr im Allgemeinen in demselben Umfange stattfinden, wie im Jahre 1899; nur ist die Zahl der einzuziehenden Mannschaften bei der Infanterie um über 5000 Mann verringert, dagegen bei der Feld-Artillerie um 3000 und auch bei anderen Waffengattungen nicht unerheblich vermehrt.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. März. Das Kaiserpaar begab sich heute Vormittag nach Charlottenburg, um im Mausoleum einen Kranz niederzulegen. Heute Nachmittag wird der Kaiser die für die Pariser Weltausstellung bestimmten Gegenstände in der königlichen Porzellanmanufaktur besichtigen, sowie die Gegenstände der Bernsteinproduktion und -Industrie. Abends 10 Uhr reist der Kaiser nach Wilhelmshaven ab.

* Berlin, 10. März. Der Kaiser reiste gestern Abend um 11¼ Uhr nach Wilhelmshaven ab.

* Kiel, 10. März. Prinz Heinrich reiste gestern Abend nach Wilhelmshaven ab.

Berlin, 8. März. Wie in den Wandelgängen des Reichstags erzählt wird, soll die Flottenvorlage bereits in nächster Woche in der Budgetkommission des Reichstags zur Berathung gelangen. Die verbündeten Regierungen legen hohen Werth darauf, daß die Vorlage noch vor Ostern in das Plenum zurückgelange.

* Berlin, 10. März. Die vom Künstler- und Schriftsteller-Comité gestern Abend in der Philharmonie einberufene Protestversammlung gegen die lex Heinze konnte wegen des ungeheueren Andranges nicht stattfinden. Viele Tausende, Geladene und Ungeladene, umlagerten lange vor Beginn die Pforten und machten das Oeffnen der Saalthüren wegen der großen Lebensgefahr unmöglich. Nachdem erklärt war, daß die Versammlung verschoben sei, entfernte sich das Publikum ruhig.

* Berlin, 10. März. Gestern Abend fand im Feenpalast eine Protestversammlung von etwa 3500 Handelsangestellten gegen die Waarenhaussteuer statt; nachdem eine Resolution angenommen, welche die Steuer als eine schwere Schädigung der Interessen der Angestellten erklärt, und auch Abgeordneter Barth gesprochen hatte, entstand ein furchtbarer Tumult und eine Prügelei, weshalb die Versammlung polizeilich aufgelöst wurde. — Die Morgenblätter melden aus München, unter dem Vorsitz Paul Heyse's wurde hier ein „Göthebund" gegründet, ein Schutz- und Trutzbündniß gegen die Angriffe auf Kunst und Wissenschaft durch die lex Heinze und ähnliche Vorschläge. Dem Bunde traten hervorragende Künstler und Schriftsteller bei.

Kiel, 9. März. „Deutschland" ist heute Mittag durch den Kaiser Wilhelm-Kanal aus Ostasien hier eingetroffen und von der Besatzung der im Hafen liegenden Schiffe mit Hurra begrüßt worden. Prinz Heinrich, der in einer Salonpinasse der „Deutschland" entgegengefahren war, ging im Kanal an Bord des Dampfers.

Nürnberg, 9. März. Im 2. Stock des alten Rathhauses wurden 12 Kaiserbilder von Karl V. bis zu Leopold II. durch Schnitte erheblich beschädigt. Die That wurde gestern Nachmittag entdeckt. Die Thäter sind nicht ermittelt. Der Raum wurde wenig benutzt.

— Die kürzeste Zeit, innerhalb welcher die Post von Newyork nach London befördert wurde, hat der Norddeutsche Lloyddampfer „Kaiser Wilhelm der Große" zu verzeichnen. Die Beförderungsdauer stellt sich bei den bekanntesten Schnelldampfern wie folgt: Kaiser Wilhelm der Große 152,8 Stunden, die englischen Dampfer Luciana und Campania je 160,3 Stunden, St. Louis 167,3 Stunden, Majestic 171,8 Stunden, Hamburger D. Fürst Bismarck 173,6 Stunden.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 9. März. Die Kronprinzessin-Wittwe Stefanie und ihre Tochter sind Abends nach Miramare gereist, wo in den nächsten Tagen die Trauung mit dem Grafen Lonyay stattfindet. Der Kaiser erschien auf dem Südbahnhof, um von der Kronprinzessin-Wittwe sich freundlichst zu verabschieden.

Wien, 9. März. Im Stefani-Spital wurde vor einigen Tagen dem 74jährigen Hausbesorger Ludwig Albrecht eine Kugel aus dem rechten Fuße gezogen. Er war, wie die „N. Fr. Pr." berichtet, im ital. Feldzug verwundet worden und hatte die Kugel ein halbes Jahrhundert im Fuße getragen. Erst vor einigen Monaten stellten sich Schmerzen ein, und die mit Röntgen-Strahlen vorgenommene Untersuchung ergab das Vorhandensein der Kugel.

Frankreich.

* Paris, 10. März. In der Kammer erklärte in Beantwortung der Interpellation Muzet über den Brand des Theatre français Leygues, die Verwaltung des Theaters treffe keine Schuld. In 8 Tagen werde für einen provisorischen Theaterraum gesorgt werden. Der Minister drückt die Hoffnung aus, daß das Theater vor Schluß der Weltausstellung wieder hergestellt sein werde. Er werde am Montag eine bezügliche Vorlage einbringen.

* Paris, 9. März. Der Unterrichtsminister, der Commandeur der Feuerwehr und mehrere Architekten der Regierung besichtigten heute Vormittag das Theatre Français und stellten fest, daß einzelne Theile des Gebäudes vom Feuer fast unberührt geblieben sind, namentlich das Foyer der Künstler, die Ankleidezimmer der Künstlerinnen, das Ausstattungsmagazin und das Ankleidezimmer des Fräuleins Henriot. Mehrere Dokumente wurden wieder aufgefunden, darunter der Erlaß Ludwig XIV. an Colbert betr. die Gründung der Comédie Française und das Manuskript von Hermani. Direktor Claretie ist der Ansicht, daß das Theater in 2 Monaten wieder hergestellt werden kann, da der Haupttheil des Gebäudes intakt geblieben ist.

* Paris, 10. März. Wie dem Petit Temps aus Calais gemeldet wird, war der Dampfer, mit dem der Dampfer „Cuvier" zusammenstieß, englischer Nationalität. Derselbe setzte seine Fahrt fort, ohne sich um das Schicksal der Mannschaft des „Cuvier" zu kümmern. Der Kapitän und 27 Mann der Besatzung ertranken. (Siehe unter England.)

England.

* London, 9. März. Die Aktien- und Privatbanken sind vom Schatzkanzler eingeladen worden, Nachmittags mit ihm in der Bank von England zu einer Besprechung über die Kriegsanleihe zusammenzukommen, welche wahrscheinlich morgen angekündigt wird.

* London, 9. März. Lloydmeldung aus Calais vom 9: Der Kapitän des Dampfers „Windsor" aus Leith berichtet, der Dampfer „Cuvier", von Antwerpen nach Brasilien unterwegs, sei um 5 Uhr Morgens infolge einer Collision mit einem unbekannten Dampfer gesunken. Der Dampfer „Windsor" nahm um 7 Uhr Morgens den zweiten Steuermann und zwei Seeleute auf. Es wird befürchtet, daß der Rest der Mannschaft ertrunken ist.

Italien.

* Rom, 9. März. Der Papst empfing heute Morgen viele ausländische Pilger, darunter solche aus Preußisch-Schlesien. Ansprachen wurden bei dem Empfange nicht gehalten.

Bulgarien.

* Sofia, 9. März. Gegenüber den Blättermeldungen, in Bulgarien sei die Proklamirung der Unabhängigkeit und des Königsreichs geplant, ist die „Agence Bulgare" ermächtigt, zu versichern, daß diese Nachricht jeder Begründung entbehrt. Die bulgarische Regierung habe niemals daran gedacht, den gegenwärtigen Stand der Dinge zu ändern.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

London, 9. März. Die Morgenblätter melden aus Durban: Die nach Transvaal

---

„Im selben Coupee mit dem Räuber, er nennt sich hier Herr v. Wolfseck."

„Werde den Wolf schon zahm machen, gnädiger Herr! Und der Andere, welcher nach dem Erbe angelt?"

„Dem habe ich ein Weib auf die Fersen gehetzt. Halt, da habe ich den Brief, den ich vor einer Stunde empfing, es sind die letzten Zeilen meines Vaters, den jener Räuber drüben gemordet hat."

Er zog den Brief aus der Brusttasche und hielt ihn empor.

Brander schrie einen Wuthschrei aus.

„Darf ich hören, was mein theurer Herr geschrieben hat?" fragte er dann mühsam.

Kurt riß den Umschlag ab und überflog das Schreiben, das folgende unsicher geschriebene Zeilen enthielt:

„Mein theurer Sohn!" las er halblaut, „ich liege im Sterben; wenn du diese Zeilen liesest, dann modere ich längst in fremder Erde, durch weite Meere und Länder von dir getrennt. Ich sende dir zwei Feinde, die du aus dem Weg räumen mußt, weil sie dir, so lange sie athmen, gefährlich sind. Der Eine, der mich niedergeschossen und mich beraubt hat, nannte sich hier Wolf, wie er dort heißt, weiß ich nicht, doch ist er in meinem Alter und wird sich unbedingt nach Rotenheim wenden. Er ist der Bruder —"

Kurt stockte plötzlich und räusperte sich stark, indem er den Wortlaut veränderte.

„Er ist der Bruder eines früheren Kameraden von mir," fuhr er fort, „ein ganzer Räuberhauptmann. Der zweite Feind will Egbert Rotenheim heißen, er kann nicht unter einem Dache mit dir hausen. Diesen Brief erhältst du durch eine sehr reiche, schöne Dame, ihrem Vater verdanke ich, daß ich nicht wie ein Hund auf freiem Felde verblutet bin. Irre ich nicht, so haßt sie Egbert, — heirathe du sie, mein Sohn, das ist der letzte Wunsch deines sterbenden Vaters."

Kurt hatte dem Aufseher nicht mehr vorgelesen, als für den Zweck nöthig war, der Schluß interessirte diesen auch nicht weiter.

Der junge Herr theilte ihm seinen Plan mit, den Brander gut hieß.

„Wir dürfen nicht zusammen gesehen werden, gnädiger Herr!" sagte er, „reiten Sie voran durch den Feldweg und erwarten mich dann bei Eichler. Das Pferd stelle ich dann in den „wilden Mann" ein, wo ich alter Bekannter bin. Ich habe dort nichts zu fürchten, die Leute hängen von mir ab."

„Das heißt, Ihr müßt vor mir bei Eichler sein," verbesserte Kurt, „was soll ich sonst dort anfangen?"

„Ganz recht, gnädiger Herr, bin ich auch, weil Sie langsam reiten und ich einen Richtweg nehmen werde."

Nach wenigen Minuten ritt Kurt einsam auf einem Feldwege dahin. Der Abend war dunkel, Regenwolken zogen sich zusammen und verdeckten die Mondsichel, die nur dann und wann am düsteren Himmelsdom durchblitzte. Roß und Reiter kannten den Weg, der vielfach benutzt wurde, um näher zum Bahnhof zu gelangen, der ziemlich weit außerhalb der Stadt sich befand.

„Ihr Bruder also," murmelte Kurt, der sich noch immer mit dem Briefe seines Vaters beschäftigte, ohne dem Todten selber auch nur einen trauernden Gedanken zu weihen. „Jetzt wird mir das freche Auftreten dieses Buben klar und verständlich. — Ah, meine theure Stiefmama, somit erzeige ich auch dir durch die Hinwegräumung dieses räudigen Hundes einen doppelten Dienst, da die Gräfin von Rotenheim einen solchen Bruder absolut nicht gebrauchen kann. Mit dem Neffen also will er sich verbinden. — Unsinn, als ob sich diese beiden Verwandten nicht bereits schon drüben den schönen Plan zurecht gemacht hätten. Nun, meine werthen Herren, ihr werdet jetzt Beide Eure Meister finden."

(Forts. folgt.)

eingedrungene fliegende Kolonne zog sich nach Melmoth, Zululand, zurück. Die Verluste der Buren sind schwer.

* London, 9. März. [Reutermeldung.] Die „Times“ enthält ein Telegramm aus Toplar Grove vom 8. März, worin der Kampf als unrühmliche Niederlage der Buren und Eingeständniß ihrer Unfähigkeit, Roberts' Vordringen zu widerstehen, hingestellt wird. Da die Unterwerfung des Oranjefreistaates unter England von den Burghers selbst verlangt werde, sei zu erwarten, daß der dem Krieg abgeneigte Präsident Steyn binnen Wochenfrist seine Unterwerfung erkläre. — Ein Telegramm Lord Roberts' aus Toplar Grove vom 9. März früh besagt, die Präsidenten Krüger und Steyn waren bei dem Kampfe am 7. März zugegen und thaten das Aeußerste, um die Buren zu sammeln. Die Niederlage war aber vollständig, da die Buren erklärten, es sei ihnen unmöglich, gegen die englische Artillerie und bedeutende Kavallerie Stand zu halten.

* Toplar-Grove, 10. März. Reutermeldung vom 9. Die Abtheilung des Generals French, welche 10 Meilen vor der Hauptmacht Lord Roberts steht, meldet, daß die Front frei sei vom Feinde. Es scheinen sowohl die Transvaalburen wie die Freistaatler sich im Zustande der Auflösung zu befinden. Einem weiteren Vorrücken der Engländer zwischen Toplar-Grove und Bloemfontein scheine nichts entgegenzustehen. Eine große Menge Munition etc. wurde von den Engländern zerstört.

P. **Die Bürgschaft.**

Daß man mit der Uebernahme einer Bürgschaft vorsichtig sein soll, lehrt schon das bekannte Gedicht von Dionys, zu dem Damon, den Dolch im Gewande, schlich. Bei der Uebernahme einer Bürgschaft wird oft genug mit recht gefährlichem Leichtsinn verfahren, da nicht wenige hierin eine rein formelle Gefälligkeit erblicken, ohne den Fall in's Auge zu fassen, daß diese Bürgschaftsleistung im Falle der Zahlungsunfähigkeit des Anderen recht greifbare Folgen und schwere pekuniäre Opfer mit sich bringen kann. Um die Leichtfertigkeit bei der Bürgschaftsleistung nach Möglichkeit zu verhüten, bestimmt das Bürgerliche Gesetzbuch, welches die Bürgschaft in den §§. 765 bis 778 behandelt, daß zur Giltigkeit des Bürgschaftsvertrages die schriftliche Ertheilung der Bürgschaftserklärung erforderlich ist. Eine Ausnahme hiervon macht die Bürgschaftsübernahme bei Kaufleuten, bei denen laut §. 350 des Handelsgesetzbuches auch die mündliche Bürgschaftserklärung volle Giltigkeit hat. Von dieser Annahme abgesehen ist eine mündliche Bürgschaftsübernahme ungiltig und unrichtig. Wenn jedoch der Bürge auf Grund einer nur mündlich geleisteten Bürgschaft Zahlungen gemacht hat, kann er diese, selbst wenn es aus Rechtsunkenntniß geschehen ist, nicht zurückverlangen.

Im Folgenden stellen wir die Hauptbestimmungen zusammen, welche das Bürgerliche Gesetzbuch des weiteren über den Bürgschaftsvertrag trifft. Durch den Bürgschaftsvertrag, der wie schon erwähnt schriftlich sein muß, verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen. Die Bürgschaft kann auch für eine künftige oder bedingte Verbindlichkeit übernommen werden. Der Bürge kann alle dem Hauptschuldner zustehenden Einreden gegen die Verbindlichkeit geltend machen, dagegen kann sich der Bürge aber im Falle des Todes des Hauptschuldners nicht darauf berufen, daß der Erbe für die Verbindlichkeit nur beschränkt haftet. Verbürgen sich Mehrere für dieselbe Verbindlichkeit, so haften sie als Gesammtschuldner, auch wenn sie die Bürgschaft nicht gemeinschaftlich übernehmen. Der Gläubiger kann sich also an jeden Bürgen behufs Befriedigung seiner Ansprüche halten. Um Streitigkeiten und Prozesse zu vermeiden, wird es also in solchen Fällen geboten sein, daß die Bürgen sich bei der Uebernahme der Bürgschaft über die Regreßpflicht des Einen gegen den Anderen in einer jeden Zweifel ausschließenden Weise einigen. Es handelt sich hier um einen Akt der Vorsicht, der niemals unterlassen werden sollte.

Der Bürge hat dem Gläubiger gegenüber die sogenannte Einrede der Vorausklage, d. h. er kann die Befriedigung des Gläubigers verweigern, so lange nicht der Gläubiger eine Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner ohne Erfolg versucht hat. Die Einrede der Vorausklage ist jedoch in folgenden Fällen ausgeschlossen: 1. wenn der Bürge sich als Selbstschuldner verbürgt hat. 2. wenn die Rechtsverfolgung gegen den Hauptschuldner in Folge einer nach der Uebernahme der Bürgschaft eintretenen Aenderung des Wohnsitzes der gewerblichen Niederlassung oder des Aufenthaltsortes des Hauptschuldners wesentlich erschwert ist; 3. wenn über das Vermögen des Hauptschuldners der Konkurs eröffnet worden ist; 4) wenn anzunehmen ist, daß die Zwangsvollstreckung gegenüber dem Hauptschuldner nicht zur Befriedigung des Gläubigers führen wird, und endlich 5) bei der Handelsbürgschaft (§. 349 des Handelsgesetzbuches) die nur für Kaufleute in Betracht kommt.

So weit der Bürge den Gläubiger befriedigt geht die Forderung des Gläubigers gegen den Hauptschuldner auf ihn über und zwar mit allen Sicherungsrechten, wie Hypotheken, Pfandrecht und weiteren Bürgschaften. Der zahlende Bürge kann gegen etwaige Mitbürgen auf antheilsweise Erstattung klagen, da nach § 426 des Bürgerlichen Gesetzbuches die Gesammtschuldner, so weit nicht ein Anderes bestimmt ist, im Verhältniß zu einander zu gleichen Theilen verpflichtet sind. Doch ist es, wie schon vorhin erwähnt, dringend wünschenswerth, daß, wenn mehrere Bürgen vorhanden sind, diese sich nicht nur über den Antheil an der Bürgschaft, sondern auch über den etwaigen Zahlungsmodus einigen.

In folgenden 4 Fällen kann der Bürge von dem Hauptschuldner Befreiung von der Bürgschaft, und wo sich das nicht ermöglichen läßt, Sicherheitsleistung verlangen: 1. wenn sich die Vermögensverhältnisse des Hauptschuldners wesentlich verschlechtert haben; 2. wenn die Rechtsverfolgung gegen den Hauptschuldner in Folge einer nach der Uebernahme der Bürgschaft eingetretenen Aenderung des Wohnsitzes, der gewerblichen Niederlassung oder des Aufenthaltsortes des Hauptschuldners wesentlich erschwert ist; 3. wenn der Hauptschuldner mit der Erfüllung seiner Verbindlichkeit im Verzug ist, und 4. wenn der Gläubiger gegen den Bürgen ein vollstreckbares Urtheil erwirkt hat. Selbstverständlich braucht sich der Gläubiger bei dieser Abmachung zwischen Schuldner und Bürgen keine Schmälerung seiner Rechte gefallen zu lassen. Endlich ist noch zu bemerken, daß wer einen Anderen beauftragt, einem Dritten Credit zu geben, dem Beauftragten für die so entstehende Verbindlichkeit ebenfalls als Bürge haftet.

Aus dem Vorstehenden erhellt, daß man bei der Uebernahme einer Bürgschaft garnicht vorsichtig genug zu Werke gehen kann, und daß man gut thut, sich zum Motto ein Sprüchlein zu erküren, das wir in freier Variation eines bekannten Dichterwortes wie folgt fassen möchten:

Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
Ob sich ein Grund zur Bürgschaft findet!

Marktbericht.

(=) Durlach, 10. März. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 94 Läuferschweinen und 247 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 70 Läuferschweine und 247 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferschweine 33—60 ℳ, für das Paar Ferkelschweine 18—24 ℳ. Gute Waare fand raschen Absatz.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Stadtwald Ettlingen.

Stammholz-Versteigerung.

Aus den Stadtwaldungen werden versteigert:

Montag den 12. März:

Aus dem Distrikt Hardtwald: 2 Eichen I. Klasse, 10 II. Kl., 7 III. Kl., 37 IV. Kl., 1 Buche, 12 Hainbuchen, 8 Birken, 3 Kirschen und 61 Forlen.

Aus dem Distrikt Horberloch: 17 Eichen I. Klasse, 12 II. Kl., 30 III. Kl. und 35 IV. Kl., 15 Buchen, 14 Hainbuchen, 43 Pappeln, 33 Eschen, 12 Ahorn, 8 Ruschen, 4 Maßholder, 1 Birke und 19 Wagnerstangen.

Aus dem Distrikt Rechts der Alb: 1 Eiche II. Klasse, 5 III. Kl. und 9 IV. Kl., 3 Buchen, 3 Hainbuchen, 16 Fichten und 27 Wagnerstangen.

Aus dem Distrikt Links der Alb: 22 Eichen IV. Klasse, 3 Forlen, 12 Erlen, 1 Birke, 4 Weimuthskiefer, 270 fichtene Hopfenstangen und 100 Bohnenstecken.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathhaus zu Ettlingen.

Die Stämme werden vorgezeigt im Hardtwald von Waldhüter Xaver Frank, im Horberloch von Waldhüter Eisele, im Distrikt Rechts der Alb von Waldhüter Hermann Frank und im Distrikt Links der Alb von Waldhüter Lauinger in Ettlingen.

Holzversteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert am

Donnerstag den 15. März,
Vormittags 10 Uhr,

in Nagel's Halle in Durlach aus dem Domänenwalde Rittnert, Abtheilung 15, 17, 18, 19, 20:

6 Forlen-, 2 Tannen-, 2 Fichten-Stämme, 294 Ster buchenes, 21 Ster eichenes, 3 Ster gemischtes, 6 Ster Nadelholz-Scheitholz, 60 Ster buchenes, 44 Ster gemischtes Prügelholz, 1400 buchene, 3900 gemischte Wellen, 3 Loose Schlagraum, etwa 20 Faschinenhaufen.

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Farrenmarkt.

Wir geben bekannt, daß **Montag den 26. März d. Js.** in Verbindung mit dem regelmäßigen Viehmarkt ein **Farrenmarkt** hier abgehalten wird, wobei folgende Prämien zur Vertheilung kommen werden:

a. der Betrag von 100 ℳ (Seitens des Bezirksvereins) an Aussteller preiswürdiger selbstgezüchteter Farren, zu welchem Zweck sich die Aussteller durch desfallsige bürgermeisteramtliche Zeugnisse auszuweisen haben;

b. 100 ℳ (von der Stadt) an Händler, welche den Markt mit preiswürdigen Farren befahren.

Endlich werden durch den landwirthschaftlichen Bezirksverein Weggeldentschädigungen in bisher üblicher Weise an Aussteller des landwirthschaftlichen Vereinsbezirks für selbstgezüchtete, nicht prämiirte und nicht verkaufte Farren geleistet.

Zu zahlreicher Betheiligung an diesem Markte wird eingeladen.

Durlach, 8. März 1900.

Der Gemeinderath.

Versteigerung einer Schlosserei-Einrichtung.

Am kommenden

Dienstag den 13. März 1900, Nachmittags ½3 Uhr

beginnend, werden nachstehende, zur Konkursmasse des Schlossermeisters Emil Stammler von Grünwinkel gehörige Einrichtungsgegenstände und Eisenwaaren in dessen Werkstatt in Grünwinkel gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Ambos, 1 Bohrmaschine, 6 Schraubstöcke, 1 vollständiges Schmiedfeuer, 1 Blechscheere, 1 Schneidzeug, 1 Feldschmiede, 2 Vorschlaghämmer, Hämmer, Bohrer, Feilen, Zangen, 2 Werkzeugkasten, vorräthige Schlösser, Schlüssel, Bänder,

Messing- und Gußdrücker 2c., sowie vorräthiges Eisenmaterial.
Ferner:
1 Dezimalwaage, 2 neue Herde, 1 neuer Handkarren und 1 Firmenschild.
Durlach, 7. März 1900.
Der Konkursverwalter:
Peter Schmidt.

Privat-Anzeigen.

Lehrling-Gesuch.

Suche einen jungen Mann mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie als

Lehrling

gegen sofortige monatliche Vergütung.

M. Schneider,
Manufakturwaaren, **Karlsruhe.**

Ein Fräulein,
welches das Putzmachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten bei
Luise Goldschmidt,
Hauptstraße 27.

Karlsruhe.

Kochfräulein-Gesuch.

Ein Mädchen, welches das Kochen gründlich unentgeltlich erlernen will, kann auf 1. April eintreten bei
L. Fütterer,
Weinwirthschaft zu den 3 Lilien.

Mädchen-Gesuch.

Einige Mädchen im Alter von 14—16 Jahren werden zum sofortigen Eintritt für dauernde Beschäftigung gesucht von
Gebrüder Reuter,
Kistenfabrik.

Gesucht eine reinliche
Monatsfrau
Hauptstraße 48.

Ein braves, fleißiges **Mädchen** vom Lande findet auf 1. April bei hohem Lohn eine gute Stelle. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Aushilfskellnerin
sucht Stelle für jeden Tag. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann auf Ostern ein braver, fleißiger Knabe in die Lehre treten.
Friedrich Bär, Handelsgärtner,
Ettlingen (Baden).

Lehrjungen & Lehrmädchen,
welche die Schuhfabrikation erlernen wollen, werden gegen Vergütung sofort aufgenommen bei
Schiff & Cie.,
Mechanische Schuhfabrik.

Sogleich oder später wird eine ältere Person, welche als **Stütze der Hausfrau** und im **Hauswesen** bewandert ist, gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zur Vermittelung

von Lebens-, Feuer-, Unfall-, Einbruch-, Diebstahls-, Glas- und Wasserleitungsschaden-Versicherungen zu den billigsten Prämien-Sätzen empfiehlt sich
Jos. Kristen,
Hauptagentur, Durlach.
Stille Mitarbeiter werden angenommen.

Dickrüben,

ca. 150 Zentner, im Ganzen oder theilweise abzugeben
Grötzingen, Löwenstr. 121, 1. St.

Brauerei Nagel.

Heute, Samstag Abend 8 Uhr:

Humoristisches Concert

des Originalhumoristen J. Fröhlich.
Eintritt frei.
Hierzu ladet höflichst ein
A. Nagel.
J. Fröhlich.

Pianino,
kreuzsaitig, hochfein, mit schönem vollen Ton, und **Harmonium** von 320—1000 ℳ stehen zum Verkauf bereit bei
A. Haas.
Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft.

Geschäfts-Uebernahme & Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum und meiner werthen Nachbarschaft zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die

Bäckerei

des Herrn Gottfried Schmidt, **Kirchstraße 6,** käuflich übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, mir durch gute Waare das Zutrauen des verehrl. Publikums zu erwerben, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Karl Kautzmann, Bäckermeister.
Durlach den 6. März 1900.

Sämereien.

Alle Arten **Gartensämereien** zur jetzigen Aussaat in anerkannt bester keimfähiger und zuverlässiger Waare billigst bei
Albert Klenert, Handelsgärtner.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich wegen Geschäftsverlegung meine auf Lager stehenden Grabdenkmäler zu möglichst billigen Preisen abgebe. Reparaturen auf dem Friedhof werden rasch und billig ausgeführt.

Hochachtungsvoll
A. Herrmann,
Stein- & Bildhauermeister, **Baslerthorstraße 3** b. Friedhof.
Durlach den 10. März 1900.
Daselbst kann ein Junge auf Ostern in die Lehre treten.

Oberhauser Nusskohlen & Bündelholz

empfiehlt zu billigen Preisen
Karl Wagner, Kronenstr. 8.
Daselbst sind einige **Bierfässer** von 600—1000 Liter zum Eingraben billig dem Verkaufe ausgesetzt.

Franz Schättle. Tapezier,

Pfinzvorstadt.

empfiehlt sich im Anfertigen sämmtlicher **Polstermöbel, Sophas, Bettroste, Matratzen etc.;** ferner im Aufmachen von **Vorhängen, Stores,** sowie sämmtlicher **Zimmer- und Fensterdekorationen** bei geschmackvoller Ausführung.

Tapeziren einzelner Zimmer wird rasch und gut erledigt.

Im Ausverkauf von J. Gräbner,

leinene **Steh- und Legkragen, Cravatten, Schürzen, Wagendecken, Corsetten** zu Ankaufspreisen.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher in der Grötzingerstraße ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres
Hauptstraße 27 im Laden.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermiethen.
Herrenstraße 24.

Zur Saat:

Blauklee,
Breitklee,
Esparsette,
Wicken,
Pferdezahn,
Runkelrüben,
Futtermöhren,
Grassamen,
Gartensämereien,

Alles garantirt beste Saat und billigst. Wiederverkäufern en gros-Preise.
Philipp Luger.

Theaterdekorationen

in künstlerischer Ausführung zu
mässigen Preisen
unter Garantie für Dauerhaftigkeit. Kostenanschläge und gemalte Entwürfe auf Wunsch.

Fahnen aller Art
gestickt und gemalt.
Gebäude- und Dekorationsfahnen, Wappenschilder, Schärpen, Ballons. Offerten nebst Zeichnungen franko.

Godesberger Fahnenfabrik
Atelier für Theatermalerei
Otto Müller
Godesberg a. Rh.

Nudeln.

Täglich frische, selbstgefertigte **Suppen- und Gemüsenudeln** in jeder Preislage (für Wirthe und Wiederverkäufer billiger) bei
Adam Goldschmidt,
Bäckerei, Lammstraße 28.

Zöpfe! Haarketten! Loose!

Empfehle mich im Anfertigen sämmtlicher Haararbeiten als: Zöpfe und Schlicks von 2 Mk. an, sowie Haarketten, Brochen, Bouquets u. s. w. Defekte und abgefärte Haararbeiten richte wieder billig her. Empfehle mich bei schonender Behandlung im Zahnziehen und Hühneraugenausschneiden. Empfehle Donaueschinger Loose 1 Stück 2 Mk., Ziehung 21. März, sowie Mannheimer Loose à 1 Mk. Um geneigten Zuspruch bittet
Karl Mösch, Friseur,
Durlach b. Bahnhof.

Echte großfrüchtige

Johannisbeerpflanzen,

stark, 100 St. Mk. 10, 1000 St. Mk. 90, **Thee- & Remontantrosen,** niederveredelt m. d. besten Sorten, 12 St. Mk. 3, 100 St. Mk. 20.
Gut Verrabronn
bei Durlach.

Fahrrad, ein gut erhaltenes, ist billig zu verkaufen **Amalienstraße 7 a.**

Frühhafer zur Saat hat zu verkaufen
Ch. Zoller, Kalkofenstraße 7.

Gelbe Speisekartoffeln,

15—20 Zentner, sind zu verkaufen.
K. Acker, Jägerstraße 29.

Leipheimer & Mende,
en gros & en détail.
Karlsruhe, 86|88 Kaiserstrasse 86|88,

empfehlen **Frühjahrs-Neuheiten** in

Tuchstoffen, Damenkleiderstoffen, Seidenstoffen.

Grosse Auswahl. Preiswerthe Waare.

Wohnungen zu vermiethen.

In Neubau Luisenstraße, neben Darmstädter Hof, sind 3 schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Glasabschluß und allem Zugehör sofort oder auf 1. April zu vermiethen; ferner auf 1. April der untere Stock mit 3 Zimmern und Laden. Nähere Auskunft bei

U. Schurhammer.

Schöne Wohnung

mit 4 oder 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermiethen.

Carl Leußler, Seboldstraße 7 b.

Wohnung zu vermiethen.

In meinem Neubau, Ecke der Werder- und Moltkestraße, welcher auf Juni beziehbar fertiggestellt wird, ist der 2. und 3. Stock auf 1. Juli zu vermiethen. Die Wohnungen sind ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet und können dieselben in jedem Stock ganz oder auch theilweise vermiethet werden.

Näheres bei

Gypsermeister **Widmann,** Herrenstraße 26, I.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern mit Zugehör sind auf 1. April zu vermiethen Auerstraße 19 a. Zu erfragen im **Darmstädter Hof.**

Ecke Auer- und Wilhelmstraße hier ist ein geräumiger **Laden mit Wohnung** und einige **Wohnungen** von 2—4 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder später zu vermiethen. Näheres

Hauptstraße 57.

Wohnung zu vermiethen.

In meinem Neubau in der Friedrichstraße in nächster Nähe der Patronenfabrik ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Küchen, Speicher und schönen Kellerabtheilungen, ganz oder in 2 Abtheilungen mit je 3 Zimmern, sowie der 3. Stock sogleich zu vermiethen. Waschküche steht zur Verfügung. Für den 2. Stock kann für jede Abtheilung ca. 200 qm Garten, sowie ein Rasenplatz zum Waschtrocknen abgegeben werden.

Ludwig H. Scheidt,
Bauunternehmer in Grötzingen.

Eine Wohnung im 3. Stock mit 4 schönen Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung und sonstigem Zugehör ist auf sofort oder 1. April billig zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock **Grötzinger Straße 1 b.**

Wohnungen zu vermiethen

In meinem Neubau, Ecke der Ettlinger- und Sophienstraße, ist der 1. Stock mit 6 Zimmern nebst aller Zubehör sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen. Näheres bei **Gustav May,** Zimmermeister.

Laden mit Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher per 1. April zu vermiethen.

Carl Leußler, Seboldstraße 7 c.

Wohnung.

Ecke Auer- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung von 4 schönen Zimmern im 3. Stock mit allem Zugehör auf 1. April zu vermiethen. Zu erfragen im **Bäckerladen.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf April und eine solche auf Juli zu vermiethen.

A. Herrmann, Conditorei.

Wohnungen zu vermiethen.

Ein 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer, Glasabschluß, Balkon, Gas- und Wasserleitung und sonstiger Zugehör; ein 3. Stock ebenfalls mit 6 Zimmern und Zubehör, kann auch getheilt vermiethet werden; eine Mansardenwohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet; 2 Wohnungen von je 2 Zimmern im 2. Stock mit Zubehör, kann auch zusammen vermiethet werden; 1 Wohnung von 3 Zimmern und Werkstätte auf 1. April oder 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen

Weingarter Straße 6.

Ettlingerstraße 22 c ist eine Wohnung (Mansarde) von 1 oder 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen.

Eine Wohnung

von 2 Zimmern, ev. mit Mansardenzimmer, nebst allem Zubehör ist per 1. April oder später zu vermiethen. Zu erfragen bei der Exp.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Juli zu vermiethen

Kelterstraße 39.

Eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern mit allem Zugehör im 1. Stock auf 1. April zu vermiethen

Ettlingerstraße 7.

Grötzingerstraße 1 a ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Glasabschluß und allem Zugehör, ferner eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und allem Zugehör per 1. Juli zu vermiethen.

Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansardenzimmer und sonstigem Zugehör, parterre Hinterhaus Wilhelmstraße, an kleine Familie auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei **Fr. Kindler.**

Eine Wohnung

von 2 Zimmern und Zugehör ist auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermiethen

Gasthaus z. Weinberg.

Für kleine Familie (2 Personen) wird bis zum 1. Juli eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit Zubehör in besserer Lage gesucht. Offerten unter E. W. an die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern oder von 2 geräumigen und 1 Mansarde sammt Zugehör wird auf 1. Juli für eine ruhige Familie zu miethen gesucht. Gefl. Anträge unter G. H. an die Exp.

135
Kaiserstrasse.

Versäumen

Sie den in einigen Tagen zu Ende gehenden **Ausverkauf,** so sind Sie selbst Schuld Ihres Nachtheils;

ist doch Verlust

für Jedes, wer von dem sofortigen Einkauf keinen Gebrauch macht.

Ich mache auf einen außergewöhnlichen billigen Einkauf in **Steingut-, Emaille-, Glas-, Porzellan- und Bürstenwaaren** aufmerksam.

Haushalt-Bazar Karlsruhe.

Zahn-Atelier

von

August Geiger,
Hauptstrasse 17 (1 Treppe hoch), neben der Löwen-Apotheke.

Confirmanden-Hüte

zu verschiedenen Preisen empfiehlt

Leopold Altfelix,
Herrenstraße 13.

Dr. M. Kalbe,
in Amerika approb. Zahnarzt.
Telephonanschluß Nr. 506.
Sprechstunden 9—5 Uhr.
KARLSRUHE,
Kaiserstraße 147.

30stünd. Anker-Remontoir Mk. 5.50. Illustr. Preislisten über **alle Sorten** billige und gute

Uhren

für Käufer gratis und franko.
Nik. Moser, Vöhrenbach, bad. Schwarzwald.

Zahnarzt Meyer
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 118.

Ein ganz neuer schwarzer, feiner Herrenrock, sowie eine Parthie leere verschiedene Flaschen zu verkaufen

Herrenstr. 10.

Racahout, Somatose, Nutrose, Tropon, Haematogen, Lahmann's Nährsalzcacao, Eichel-Cacao

empfiehlt

Fried. Barié jr.

Specialität:
Schwedische und astreine amerikanische

Zimmer-Thüren
Futter, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
Haupt-Comptoir und Musterlager:
Coblenz, Schlossstr. 7,
wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis und franco.

Thüren- & Firmenschilder

in Emaille, Zinn und Messing empfiehlt zu reellen Preisen

Karl Metzger, Palmaienstr. 5, b. d. katholischen Kirche.

Hündin,

echt deutsche Dogge, gut zur Zucht, ausgez. Hofhund, hat preiswürdig abzugeben

Phil. Dill im Waldhorn.

Kanarienvögel

Ettlingerstraße 20 a.

Zu verkaufen:

Kanarienvögel, gute Schläger

Lammstr. 10.

Wegen Abräumen eines Theiles unserer Baumschule werden **Bäume (Aepfel und Birnen)** à Stück zu 30 Pfg. abgegeben.

Freiherrl. von Schilling'sche Verwaltung Hohenwettersbach.

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Stallung und Scheuer, welche mit geringen Kosten auch zu einer Werkstätte ausgebaut werden kann, ist wegen Aufgabe der Landwirthschaft preiswerth zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Zimmer, zwei gut möblirte, sind zusammen oder einzeln zu vermiethen

Hauptstraße 80.

Zwei Arbeiter

können Wohnung erhalten

Jägerstraße 4.

Sogleich ist ein einfach möblirtes **Zimmer** zu vermiethen

Mühlstraße 3, 2. Stock.

Ein anständiger Arbeiter kann Wohnung erhalten

Friedrichstraße 2, 3. St.

Wer **Stelle sucht,** verlange unsere „Allgemeine Vakanzenliste".
W. Hirsch Verlag, Mannheim.

Ein möblirtes Zimmer mit Alkov ist auf 1. oder 15. April zu vermiethen; event. mit Klavierbenützung. Näheres

Hauptstraße 48.

Nur echt, wenn mit dieser Schutzmarke versehen.

1000 Mark Belohnung

erhält Derjenige, welcher nachweisst, dass

Bredow's Kaffee-Ersatz

nicht das **beste, nahrhafteste und wohlschmeckendste Getränk** aller bis jetzt existirenden Kaffee-Ersatz-Mittel ist.

Preis pro Pfund 50 Pfg.

Zu haben in den meisten Specereihandlungen.

Bredow's Kaffee-Ersatz-Fabrik
Schiltigheim, Schlittweg 3.

Verkauf in Durlach:
Philipp Luger am Marktplatz.

Wir bitten, nebenstehendes Zeugniss des Polytechn. Instituts gefl. zu beachten.

Beglaubigte Abschrift des Gutachtens des Polytechnischen Instituts Strassburg i. E.,
Steinring 7—11.

Strassburg, 30. Oktober 1899.
Protokoll No. 1012.

Bericht
über eine Untersuchung von Kaffee-Ersatzmittel für Frau Bredow in Schiltigheim.

Frau Bredow in Schiltigheim übersandte uns zur chemischen Untersuchung ein Kaffee-Ersatzmittel in gemahlenem Zustande. Dasselbe zeichnet sich schon äusserlich vor eigentlichem Kaffee durch aromatischen und würzigen Geschmack aus. Es hat jedoch dabei bei weitem höheren eigentlichen Nährwerth. Sein Gehalt an Eiweissstoffen beträgt 20,027 Procent, sein Gehalt an Stärkemehl 45,573 Procent und letzteres befindet sich dabei meist in einem aufgeschlossenen Zustande (das heisst, die Stärkemehlzellen sind durch Kösten lösbar geworden, wie das mikroskopische Bild lehrt). Der Fettgehalt beträgt 1,635 Procent. Alles zusammen genommen bietet dieser Kaffee das Bild eines guten und gesunden Volksnährmittels und kann vom gesundheitlichen Standpunkte aus durchaus empfohlen werden.

gez. **Dr. Haenle.**

Marco Polo Thee
beliebtester chinesischer Thee.
6 Sorten.
Preis von Mk. 2.10 bis Mk. 5.— per Pfund.
Verkauf:
Nur in Originalpackungen
mit unserer Firma.
Franz Kathreiner's Nachf.
G. m. b. H., München.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Verkaufsstelle in Durlach bei Philipp Luger & Filialen.

Für alle Hustende u. Influenza sind
Kaiser's Brust-Caramellen
aufs Dringendste zu empfehlen.
2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als **unübertroffen** bei **Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.**
Packet 25 Pfg. bei: Jundt's Einhorn-Apotheke in Durlach.

Weisswein
1896er à 35 bis 40 ℳ
1895er à 45, 50, 60, 70, 80 ℳ
Rothweine
1897er à 40, 45 ℳ, 1895er à 50, 60 ℳ
die 100 Liter ab hier.
F. Brennfleck,
Weingut Schloß Kupperwolf,
Edesheim [Pfalz].

Das Geheimniss,
alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie **Mitesser, Finnen, Leberflecke, Blüthchen** etc. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit
Carbol-Theerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden, à Stück 50 Pf. in der **Löwen-Apotheke.**

Korbweiden,
eine Parthie zu verkaufen bei
A. Sauder, Durlach.

Zur Saat

empfehle:
Rothkleesamen (einheimische Sorte), **Blaukleesamen** (echten Provencer), **Königsberger Saatwicken, Saathafer.**

Meine Kleesaat, bezogen nur von Firmen, welche Vertrag mit der landwirthschaftlichen Versuchsanstalt Baden geschlossen haben, ist doppelt auf Kleeseide gereinigt, und bietet die größte Garantie für echte, reine und keimfähige Saat.

August Schindel.
Ecke der Adler- und Schlachthausstraße Nr. 1.

5 werthvolle Wochenschriften

kostenfrei:

jeden Montag: **„Zeitgeist"** wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift
jeden Mittwoch: **„Technische Rundschau"** illustrirte polytechnische Fachzeitschrift
jeden Donnerstag: **„Haus Hof Garten"** illustr. Wochenschr. für Garten- u. Hauswirthsch.
jeden Freitag: **„ULK"** farbig illustrirtes satyrisch-politisches Witzblatt
jeden Sonntag: **„Deutsche Lesehalle"** illustrirtes Familienblatt

erhält jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt
und Handels-Zeitung

welches **täglich 2 Mal,** auch **Montags,** in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheint, im Ganzen **13 Mal** wöchentlich.

Gegenwärtig 68000 Abonnenten!

Im täglichen Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheint:
„Weite Gewissen" von Julius v. Werther,
ein werthvoller interessanter Roman, der, fesselnd in edler und klarer Sprache geschrieben, in seiner Tendenz auf eine kerngesunde Moral hinzielt.

Abonnements für das II. Quartal 1900 zum Preise von **5 Mk. 25 Pfg.** (für **alle 6 Blätter zusammen**) nehmen alle Postanstalten Deutschlands (Ausland mit Postzuschlag) entgegen.

Probenummern sind gratis von der Expedition Berlin SW. 19 zu beziehen.

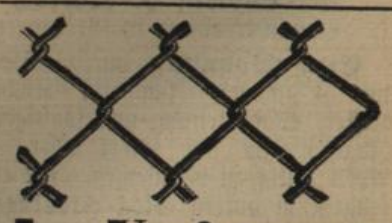
Confirmanden-Handschuhe

von Mk. 1.— an empfiehlt die
Handschuh-Fabrik von Hugo Witt.

In Durlach zu haben bei **F. W. Stengel,** Drogerie.

Keuch- & Krampf-husten, sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** (Bestandtheile 10% Alliumsaft, 90% reinst. Zucker). In Beuteln à 25 u. 50 Pf. u. i. Schachteln à 1 M. i. d. **Einhorn- & Löwen-Apotheke** u. i. der **Apotheke in Königsbach.**

Zur Laubsägerei Kerbschnitzerei Holzbrandmalerei
liefert am billigst. sämmtl. Artikel Bert., Holz Vorlagen 2c. 2c. in grok. Auswahl u. Ia. Waare
J. Brendel, Maxdorf (Pfalz)
Ill. Katal. No. 68 geg. 20 Pf. Briefm.
fct. Laubsägeholz □M. v. 95 Pf. an.



L. Krieger,
Sieb- & Drahtflechterei
in Karlsruhe i. B.,
fabrizirt als Spezialität
Drahtgeflecht
aus verzinktem Eisendraht für Gartenzäune, Hühnerhöfe 2c. schon von 32 ₰ an p. qm, sowie sämmtliche **Eisentheile, Thüren & Thore** und übernimmt fertige Aufstellungen am Platze. Man verlange Spezial-Preisliste.

Wenn Sie sich für wenig Geld einen kräftigen und schmackhaften Haustrunk einlegen wollen, so machen Sie einen Versuch mit

Etter's Fruchtsaft

und Sie werden sicher hochbefriedigt sein. Der aus Etter's Fruchtsaft hergestellte Haustrunk erfreut sich in Tausenden von Familien der größten Beliebtheit und gewinnt täglich neue Freunde.

Etter's Fruchtsaft zur Bereitung von Etter's Haustrunk bezieht man in Originalpackungen à 4, 6, 8, 10 und 12 Mark, ausreichend für ca. 50, 75, 100, 125 und 150 Liter besten Haustrunk, oder angemessen zu Mark 4.75 für 5 Liter bei **Gustav Adolf Eiermann, Durlach, Th. Riedel Weingarten,** oder, wenn sich keine Niederlage in der Nähe befindet, direkt gegen Nachnahme von **Wilhelm Etter,** Fruchtsaftkelterei, **Sigmaringen,** Hohenzollern.

Husten-Hausmittel

Laut tausenden Attesten und Belobungen von Aerzten und Kranken empfohlen als anerkannt bestes **Husten-Hals- & Magenmittel,** mit Schutzmarke versehen.

Ueberall zu haben, durch Plakate ersichtlich, in Durlach und Umgegend.

Bestes unentbehrliches Hausmittel.

Weinrosinen,

stets großes Lager in allen Sorten, nur prima Waare. Billigste Bezugsquelle.

August Schindel.

Ecke der Adler- und Schlachthausstraße 1.

MAGGI

für 5 Pfg.	für 10 Pfg.	für 12 Pfg.	für 16 Pfg.	für 25 Pfg.
eine ausgezeichnete Frühstücks-Suppe.	2 Portionen vorzüglicher SUPPE.	2 Portionen kräftiger Fleischbrühe.	2 Portionen feinster Kraftbrühe.	ein Probe-Fläschchen Maggi zum Würzen.

DIE GUTE SPARSAME KÜCHE

Zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften & Mehlhandlg.

Ia. Gussstahlspaten, extra stark!

Erdschaufeln, Gartenrechen, Gartenhäckchen, Wegehobel, Setzhölzer, Schnurhölzer, Baumsägen, Raupen- & Rebscheeren, Gartenmesser, Oculirmesser, Spargelmesser, Raffia-Bast, Baumbänder, Baumwachs, Kinder-Gartengeräthe ꝛc. empfiehlt in größter Auswahl billigst

K. Leussler. Lammstraße 20a.

TROPON

Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180—200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Vorräthig in Apotheken, Drogengeschäften, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen.

Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.

Tropon-Chocolade
Tropon-Cacao

besitzen in Folge ihres hohen Eiweissgehalts **3 fachen Nährwerth** gegen andere Cacao- u. Chocoladefabrikate.

Alleinige Fabrikanten

Barthel Mertens & Cie., Mülheim-Rhein.

Depots in Durlach: Löwen-Apotheke und bei **F. W. Stengel.**

Verdauungsstörung, schwerer Stuhl,

und daraus entstehende Leiden, als Blutarmuth, Nervosität ꝛc. werden durch meine ungegohrenen, alkoholfreien **Nähr-Salz-Früchte-Säfte-Präparate** gründlich geheilt. Prospekt umsonst. Broschüre über Entstehung und Heilung von Krankheiten nur 20 Pfg. Besteht seit 1880.

P. Trippmacher, Naturheilkundiger, Ladenburg, Baden.

Besonders zu beachten!

Der Ausverkauf

wegen Ausmiethung meines Ladens von der Konkurrenz soll diese, spätestens Anfangs nächster Woche seinen

Abschluß

finden.

Bevor nun die reichhaltige Auswahl durch Einpacken meines Lagers unkomplett wird und mit diesem auch die eingeräumten

Rabattsätze

von **5 bis 10 Prozent** aufhören, empfiehlt es sich Jedermann, noch dieser Tage die Einkäufe zu besorgen. Die denkbar günstigste Einkaufsquelle für

Verlobungs- und Hochzeitspaare,

sowie in

kompletten Küchen-Aussteuern.

Von 10 Mk. ab frei in's Haus geschickt.

Karlsruher Haushalt-Bazar,

135 Kaiserstraße 135.

Dielen, Latten, Rahmen, Schwarten, Schindeln, gehobelte Riemen, Dielen & Stäbe, ferner **eichene, forlene & Pappeldielen** empfiehlt in großer Auswahl billigst

E. A. Schmidt,

Holzhandlung, Grötzinger Straße 2b.

F. W. Stengel in Durlach,

40 Hauptstraße 40

empfiehlt sein reichhaltiges

Lager in Toiletten-Seifen,

Zahnpasta, Haarölen, Nussöl &

Pflege Dein Haar mit **Javol,** das Beste für die Haare.

Crême-Farbe & Crême-Stärke, Kern-, Schwalben- & Oel-Seifen.

Knorr's Suppen-Einlagen, Essiggurken, Senf, Preiselbeeren, Reismehl & condens. Schweizermilch,

beste Kindernahrung.

Nährsalz Tropon.

Bleichsoda, Fettlaugenmehl, Schnellputz-Pulver, Gold-, Silber- & farb. Broncen, Stearin-, Parafin- & div. Nacht-Lichter.

Ia. Reps-, Lampen- u. Mohnöl, neue türk. Zwetschgen, Aepfel- u. Birnenschnitze u. sämmtl. Gewürze billigst.

Militär-Verein.

Samstag den 10. März feiert der Verein Abends von ½9 Uhr ab im Vereinslokal bei Kamerad Graf den **Geburtstag** seines Protektors Sr. Gr. H. des Prinzen Karl von Baden.

Die Kameraden werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.

Montag den 12. März, Abends ½9 Uhr:

Monatsversammlung

im Lokal des Gasthauses zur Blume.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Einziehung der Mitgliederbeiträge.
3. Vortrag des Herrn Stadtvikar Größle über „Nahrungs- und Genußmittel".

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Unsere Monatsversammlung findet am **Mittwoch den 14. l. Mts.,** Abends 8½ Uhr, in der Halle der Brauerei Nagel statt.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Lehramtspraktikanten Maier von Karlsruhe über „Beziehungen der Thiere zur umgebenden, belebten und unbelebten Natur".
2. Wahl des 1. Vereinsvorstandes.
3. Mittheilungen über Vereinsangelegenheiten.
4. Pflanzenverloosung.

Unsere Vereinsmitglieder, sowie Freunde des Gartenbaues und der Natur werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Brautkränze, Brautschleier, Communikantenkränze, Kerzenkränze & Sträusschen

in größter Auswahl zu haben bei

Luise Goldschmidt,
Hauptstr. 27.

---

1 Arbeiter

kann und Wohnung erhalten

Friedrichstr. 1, 2. St.

Grötzingen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Karl Altfelix,
Modellschreiner,

nach langem, schweren Leiden heute Vormittag ½11 Uhr im Alter von 63 Jahren sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Altfelix.

Grötzingen, 9. März 1900.

Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt.

Sonntag den 11. März 1900,
Abends ½ 8 Uhr,
in der Aula des Schulhauses:

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Dr. med. Bonne aus Hamburg
über die **„Bedeutung der heutigen Alkoholfrage".**
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Gut-Templer-Loge Refugium Nr. 106
in Durlach.

Festhalle Durlach.

Sonntag den 11. März 1900:

Grosses

Streich-Concert

der vollständigen Kapelle des **2. Bad. Dragoner-Regiments Nr. 21** aus **Bruchsal**
unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Johannes.

Eintritt 30 Pfg. — Anfang 4 Uhr.

Grüner Hof Durlach.

Sonntag den 11. März 1900:

MILITÆR-CONCERT.

Eintritt frei.

Es ladet hierzu freundlichst ein

H. Erles.

Festhalle Durlach.

Sonntag den 11. März, Abends 8 Uhr:

Grosses Instrumental- und Vocal-Concert,

veranstaltet vom hiesigen **Männer-Doppel-Quartett** unter gefl. Mitwirkung von Frau **C. Gassmeyer** (Klavier), Herrn **José Simmer** (Violine), Herrn **Sakalotti** (Zauberkünstler) und Herrn **J. Fröhlich** (Original-Humorist).

Programm:

I.

1. Das Lied vom Rhein, Dopp.-Quart. m. Baryton-Solo — Fr. Abt.
2. Air Varié, Solo für Violine — Becker.
3. O weine nicht, Solo für Baryton — Rücken.
4. Im Zaubersalon (Anti Eppstein) — Sakalotti.
5. Träume süß, Dopp.-Quart. m. Tenorsolo — Waldmeister.
6. Ungarische Rhapsodie, Klaviersolo — Fr. Liszt.

II.

7. In der Fremde, Dopp.-Quart. m. Barytonsolo — Möhring.
8. Divertissement a. d. O. Cavallerie Rustikana (Violinsolo) — Maskagni.
9. a. Lieblingsplätzchen, b. Gruß — Soli für Baryton — Mendelsohn.
10. Mein Mütterlein, Dopp.-Quartett — H. Sickinger.
11. Frühlingsblume, Klaviersolo — Spohr.

III.

12. Durlacher Gesangsleben, Origin.-Couplet — J. Fröhlich.
13. Ein Junggesellenstreich, humorist. Szene (3 Personen).
14. Anti-Spiritismus (Fesselung auf offener Bühne).
15. Ein moderner Fechtbruder, hum. Solosze ne.
16. Der Pfropfenzieher, humorist. Dopp.-Quartett.
17. In der Schneiderwerkstätte, humorist. Szene (6 Personen).

Eintrittspreis 20 Pfg., reservirter Platz 50 Pfg.

Vorverkauf bei Herrn Karl Walz am Markt.

Amalienbad.

Sonntag den 11. März:

Abendplatte:

Merlan frits sauce Remoulade. Felchen à la maitre d'hôtel. Kalbsrippchen à la Saint Garra. Salmy von Wildenten à l'orange Junge Hahnen, Kopfsalat.

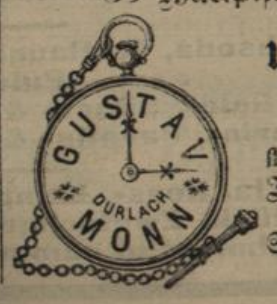
Gasthaus zum Lamm.

Sonntag den 11. März:

Abendplatte:

Felchen sauce hollandaise. Italienische Hahnen mit Kopfsalat. Zungenragout. Kalbsvögel mit Erbsen.

Chr. Meissburger, G. Monn's Nachfolger,
33 Hauptstr., **Durlach.** Hauptstr. 33,
empfiehlt sein frisch sortirtes Lager in



Uhren, Gold- & Silberwaaren & optischen Artikeln.

Führe von jetzt an: **Operngläser, Feldstecher, Quecksilber- & Metall-Barometer, Fenster-Thermometer.**

Sämmtliche Reparaturen an Uhren, Gold-, Silber- u. optisch. Waaren prompt und billig.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

Empfangsbescheinigung.

Für die verwundeten Buren im Transvaalkrieg sind ferner eingegangen von Herrn Prof. W. 3 Mk.; Sammlung durch eine Maske an dem Maskenball in der Karlsburg 4 Mk.; von einigen Gästen im Schweizerhaus 2 Mk., was mit herzlichem Danke bescheinigt wird.

Specht, Stadtpfarrer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Amalie Feser,
geb. Maisch,

nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet:

Heinrich Feser,
Schuhmacher.

Durlach, 9. März 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Vormittag ½12 Uhr unser lieber Sohn

Hermann

nach kurzem, aber schweren Leiden im Alter von 13 Jahren gestorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

E. Karge nebst Familie.

Durlach, 10. März 1900.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Seboldstraße 5 a aus statt.

Aue.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Christian Ernst Wtb.,
geb. Rohrer,

im Alter von 27 Jahren nach langem Leiden heute früh ½4 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Rohrer.

Aue, 10. März 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr statt.

Evangel. Vereinshaus.
Zehntstraße 6.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
Jeweils Abends 8 Uhr:
Sonntag: Bibl. Vortrag.
Montag: Jungfrauenabend. Betstunde.
Dienstag: Jünglingsabend.
Mittwoch: Gesangstunde.
Donnerstag: Bibelstunde.
Freitag: Sonntagschulvorbereitung.

Friedenskapelle.
Seboldstraße 2.

Sonntag Vormittags ½10 Uhr: Herr Prediger Meiswinkel. Vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 2 Uhr: Jungfrauenverein. Nachmittags 5 Uhr: Herr Prediger Meiswinkel. Abends 8 Uhr: Jünglingsverein. Dienstag und Mittwoch Abends 8 Uhr: Gottesdienst.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dupé, Durlach.